

«Anlegernr»

«Anschriftszeile_1»
«Anschriftszeile_2»
«Anschriftszeile_3»
«Anschriftszeile_4»
«Anschriftszeile_5»
«Anschriftszeile_6»
«Anschriftszeile_7»

Hamburg, 7. Oktober 2009

"Agulhas Stream" GmbH & Co. KG
Ordentliche Gesellschafterversammlung 2009 im schriftlichen Verfahren

«Briefliche_Anrede»,
«Briefl_Anr_2»,

von der persönlich haftenden Gesellschafterin wurden wir beauftragt, die diesjährige Gesellschafterversammlung im schriftlichen Verfahren durchzuführen.

In diesem Zusammenhang übersenden wir Ihnen die Unterlagen zur Gesellschafterversammlung 2009. Diese bestehen aus der Tagesordnung, dem Bericht der Geschäftsführung, dem Bericht des Beirates sowie dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008.

Wir bitten Sie um Teilnahme an diesem schriftlichen Verfahren, indem Sie den vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Abstimmungsbogen bis zum **4. November 2009** (bei uns eingehend) per Post oder per Telefax an uns zurücksenden. Für eine wirksame Stimmabgabe ist es gemäß § 11 Ziff. 4 Satz 2 des Gesellschaftsvertrages erforderlich, dass Ihr Abstimmungsbogen innerhalb von vier Wochen ab Absendung dieser Aufforderung bei uns eingeht.

Ihre möglichst vollzählige Teilnahme an der Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren würden wir sehr begrüßen. Auf Ihr Recht, dieser Art der Beschlussfassung zu widersprechen, weisen wir ausdrücklich hin.

Wie wir Ihnen bereits früher mitgeteilt hatten, werden wir Ihr Stimmrecht nur ausüben, wenn wir dafür Ihre ausdrückliche Weisung erhalten haben. Sollten Sie uns keine Weisung erteilen, werden wir zur Herstellung der Beschlussfähigkeit zwar weiterhin an den Gesellschafterversammlungen teilnehmen; wir werden uns aber bei allen Beschlussfassungspunkten der Stimme enthalten. Über das Ergebnis der Abstimmung werden wir Sie unverzüglich unterrichten.

Seite 2 des Schreibens vom 7. Oktober 2009

Wir möchten an dieser Stelle noch einen **Hinweis** geben. In den letzten Jahren hat sich für Anteile an geschlossenen Beteiligungsgesellschaften, insbesondere im Schifffahrtsbereich, ein **Zweitmarkt** entwickelt, der es den Anlegern erlaubt, ihre Beteiligungen zu verkaufen oder "gebrauchte" Beteiligungen zu erwerben. Diese Entwicklung sehen wir grundsätzlich positiv, weil sie die Handelbarkeit von Beteiligungen sowie die Transparenz und die Liquidität des Beteiligungsmarktes erhöht. Allerdings haben wir gerade in der jüngeren Vergangenheit feststellen müssen, dass sich auch "**Schnäppchenjäger**" mit unseriösen Angeboten gezielt an Anleger wenden und versuchen, diese mit Hilfe unvollständiger Informationen und einseitiger Risikodarstellungen zum Verkauf ihrer Beteiligung weit unter Wert zu bewegen.

Sollten Sie unaufgefordert auf den Verkauf Ihrer Beteiligung angesprochen werden, empfehlen wir Ihnen daher dringend, vor Unterschrift eines Kaufvertrages die Seriosität des Angebots sorgfältig zu prüfen und auch die steuerlichen Auswirkungen eines Anteilsverkaufs mit Ihrem Steuerberater zu erörtern. Ein Rücktritt von einem bereits geschlossenen Kaufvertrag ist in der Regel nur schwer möglich. Das Emissionshaus, Ihr Anlageberater und die Treuhänderin stehen Ihnen jederzeit gern mit Rat und Auskünften zur Seite und können Ihnen auch, falls Ihrerseits Kauf- oder Verkaufsinteresse bestehen sollte, seriöse Zweitmarkt-Makler benennen. Gesellschafter von Emissionen der Hamburgischen Seehandlung können sich auch kostenlos auf deren Zweitmarktplattform www.seekundaerhandlung.de registrieren lassen.

Zugleich möchten wir Ihnen im Namen des Emissionshauses und der Beteiligungsgesellschaft an dieser Stelle versichern, dass die Namen und Adressen der Anleger von uns nicht an Dritte weitergegeben werden. Ebenso vertraulich behandeln wir schiffsgesellschaftsbezogene Daten aller Art.

Im vergangenen Jahr ist die **Steuer-Identifikationsnummer** eingeführt worden, die von steuerpflichtigen Personen künftig bei Anträgen, Erklärungen oder Mitteilungen gegenüber Finanzbehörden anzugeben ist. **Sofern nicht schon bei anderer Gelegenheit geschehen**, bitten wir Sie aus diesem Grunde, Ihre Steuer-Identifikationsnummer auf dem ebenfalls beigefügten Formular einzutragen und an uns zurückzusenden.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

M.M.Warburg & CO
Schifffahrtstreuhand GmbH

Anlagen

Abstimmungsbogen

**Fristende:
4. November 2009
(Hier eingehend)**

M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH
Fuhlentwiete 12
20355 Hamburg

Telefax: 040/32 82 58 99

**Ordentliche Gesellschafterversammlung 2009
der "Agulhas Stream" GmbH & Co. KG
im schriftlichen Verfahren**

-
1. **Feststellung des Jahresabschlusses 2008**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
 2. **Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2008**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
 3. **Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2008**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
 4. **Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2008**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
 5. **Wahl der D & H Norddeutsche Prüfung GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2009**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
 6. **Abschluss einer "Innocent Shareholders Interest"-Versicherung und die damit einhergehende Änderung des Gesellschaftsvertrages**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung

Ort, Datum

Unterschrift

«Anlegernr» Absender:

«Fonds»

**M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH
Fuhlentwiete 12
20355 Hamburg**

«Anschriptszeile_1»
«Anschriptszeile_2»
«Anschriptszeile_3»
«Anschriptszeile_4»
«Anschriptszeile_5»
«Anschriptszeile_6»
«Anschriptszeile_7»

Fax-Nr.: 040 / 32 82 58 99

Mitteilung über die Steuer-Identifikationsnummer

Name, Vorname	Steuer-Identifikationsnummer

Name, Vorname	Steuer-Identifikationsnummer

Ort, Datum

Unterschrift/en

„Agulhas Stream“ GmbH & Co. KG



Ihre Unterlagen für die Gesellschafterversammlung 2009

„Hope Bay“ GmbH & Co. KG

Schiffstyp:	Kühlschiff
Bauwerft:	Kitanihon Zosen K.K., Japan
Baujahr:	1998
Länge/Breite/Tiefgang:	150,0 m / 22,0 m / 8,3 m
Tragfähigkeit:	11.048 tdw
Laderaumkapazität:	535.109 cbf
Geschwindigkeit:	21,5 kn
Geschäftsführung:	Verwaltungsgesellschaft „Agulhas Stream“ mbH, Neue Burg 2, 20457 Hamburg Geschäftsführer: Martijn Mobach, Helge Janßen
Vertragsreeder:	Triton Schifffahrts GmbH, Hafenstraße 6, 26789 Leer
Emissionshaus:	Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG Neue Burg 2, 20457 Hamburg Tel: 040 / 34 84 2 0 Fax: 040 / 34 84 2 298
Treuhandgesellschaft:	M.M.Warburg & CO Schifffahrtstreuhand GmbH Fuhlentwiete 12, 20355 Hamburg Tel.: 040 / 32 82 58 0 Fax: 040 / 32 82 58 99
Beirat:	Peter Bretzger, Carl-Zeiss-Straße 40, 89518 Heidenheim, Tel.: 07324 / 30 36, bretzger-rechtsanwaelte@eurojuris.de Dr. Günther Bautz, Eichenhang 29, 89075 Ulm, Tel.: 0731 / 2677 82, guenther_bautz@yahoo.de Herbert Juniel, Birkenstraße 15 / World Trade Center, 28195 Bremen, Tel.: 0421 / 1 65 35 30, herbert.juniel@t-online.de

Gesellschafterversammlung 2009

"Aguilhas Stream" GmbH & Co. KG

Inhalt

Tagesordnung

Bericht der Geschäftsführung

Mehrjahresvergleich

Bericht des Beirates

Jahresabschluss

Tagesordnung

der ordentlichen Gesellschafterversammlung der

“Aguilhas Stream“ GmbH & Co. KG

im schriftlichen Verfahren

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2008
2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2008
3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2008
4. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2008
5. Wahl der D & H Norddeutsche Prüfung GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2009
6. Abschluss einer „Innocent Shareholders Interest“- Versicherung und die damit einhergehende Änderung des Gesellschaftsvertrages

Beschlussfassung zum Tagesordnungspunkt 6:

Die Geschäftsführung, der Beirat und die Treuhänderin der Gesellschaft empfehlen den Gesellschaftern zu beschließen,

§ 20 des Gesellschaftsvertrages um einen Absatz 8 zu ergänzen, der wie folgt lauten soll:

„Die Gesellschaft schließt zugunsten der Gesellschafter eine „Innocent Shareholders Interest Insurance“ („Versicherung“) ab. Sämtliche Kosten aus und im Zusammenhang mit der Versicherung werden durch die Gesellschaft für Rechnung der Gesellschafter gezahlt und den Verrechnungskonten der Gesellschafter anteilig nach dem Verhältnis ihrer Kommanditeinlagen belastet.“

Dieser Empfehlung liegt folgender Sachverhalt zugrunde:

Die Gesellschaft sorgt im Interesse der Gesellschafter für den Abschluss einer „Innocent Shareholders Interest Insurance“. Die Gesellschaft schließt die Versicherung als Versicherungsnehmer „für fremde Rechnung“ zugunsten der Gesellschafter als Versicherte ab. Im Rahmen der jeweils individuell vereinbarten Versicherungsbedingungen wird umfassender Versicherungsschutz durch die verschiedenen Versicherungen gewährt (z.B. Kas-ko, P & I etc.). Alle Versicherungen beinhalten jedoch auch Haftungsausschlüsse, die die Leistungsfreiheit der Versicherer bewirken können. Das gilt insbesondere, wenn dem Versicherungsnehmer/Reeder/Manager ein fehlerhaftes Verhalten oder Unterlassen anzulasten ist (z.B. anfängliche Seeuntüchtigkeit des Schiffes oder nicht gehörige Ausrüstung des Schiffes). Die „Innocent Shareholders Interest Insurance“ soll diejenigen Schäden abdecken, die dem nicht direkt in den Schiffsbetrieb eingreifenden Anleger bei einem Schadensereignis durch die Leistungsfreiheit der Versicherer des Schiffes aufgrund von Haftungsausschlüssen entstehen können. Die Deckungssumme der Versicherung ist die Einlage der Gesellschafter bzw. insgesamt für alle Gesellschafter das Kommanditkapital der Gesellschaft. Sämtliche Kosten aus und im Zusammenhang mit der Versicherung werden durch die Gesellschaft für Rechnung der Gesellschafter gezahlt und den Verrechnungskonten der Gesellschafter anteilig nach dem Verhältnis ihrer Kommanditeinlagen belastet. Der Abschluss einer „Innocent Shareholders Interest Versicherung“ verursacht gegenwärtig für den Gesellschafter bei einer Kommanditeinlage von EUR 10.000 jährliche Kosten in Höhe von EUR 3,20 p.a.

Bericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2008

1 Überblick über das Geschäftsjahr 2008

Im Geschäftsjahr 2008 fuhr das Schiff weiterhin im Seatrade Reefer Pool. Die durchschnittliche Pool-Rate lag mit ca. USD 0,85 pro Kubikfuß auf Vorjahresniveau und erneut über dem prospektierten Wert von USD 0,75 pro Kubikfuß.

Im Berichtsjahr sind keine Off-Hire-Tage angefallen.

Der **Cash-Flow** des Jahres 2008 liegt mit TEUR 1.840 insbesondere aufgrund des schwachen USD/EUR-Kurses um TEUR 147 unter dem prospektierten Wert.

Die planmäßige **Tilgung** von TUSD 1.426 p.a. konnte geleistet werden. Außerdem wurde im Berichtsjahr der JPY-Darlehensanteil in USD umkonvertiert. Der Tilgungsvorsprung beträgt ca. USD 1,1 Mio.

Im Berichtsjahr wurde eine **Auszahlung** von **6,0%** im November geleistet.

Das **steuerpflichtige Ergebnis** für das Jahr 2008 beträgt ca. **1,1%**.

2 Einsatz und Betrieb des Schiffes

Das MS „Agulhas Stream“ ist seit Ende März 2002 unverändert im Pool der Seatrade Reefer Chartering N.V. (Antwerpen), dem größten Kühlschiffspool der Welt, beschäftigt. Die durchschnittliche Pool-Rate lag im Berichtsjahr bei ca. USD 0,85 (Vorjahr: ca. USD 0,85) pro Kubikfuß.

Erfreulicherweise sind im Berichtsjahr keine Off-Hire-Tage angefallen.

Der Einsatz des Schiffes erfolgt weltweit, wobei wie in den Vorjahren überwiegend Früchte (insbesondere Bananen) und gefrorene Waren (Fisch und Geflügel) transportiert werden. Die Mannschaft umfasst insgesamt 18 Seeleute.

Das Schiff ist in einem guten Zustand. Alle notwendigen Wartungs- und Konservierungsarbeiten werden regelmäßig durchgeführt. Die nächste Dockung ist im Februar 2013 vorgesehen.

Das MS „Agulhas Stream“ ist im Schiffsregister der Niederländischen Antillen sowie im deutschen Schiffsregister beim Amtsgericht Hamburg eingetragen. Es fährt unter der Flagge der Niederländischen Antillen.

Das Schiff ist gegen Kasko-Risiken versichert. Ferner besteht eine Versicherung gegen Zeitverluste bei kaskoversicherten Schäden (Loss of Hire) mit einem Selbstbehalt von 14 Tagen. Gegen Haftpflichtrisiken ist das Schiff bei einem P&I Club versichert.

3 Marktsituation

Im Geschäftsjahr 2008 hat sich in der Spezialkühlschiffahrt die Situation bezüglich der Frachtentwicklung weiterhin positiv gestaltet, in 2009 ist nicht von einer weiteren positiven Entwicklung auszugehen.

Bedingt durch die hohen Brennstoff- und Stahlpreise kommt es schon während der Hochsaison 2008 zu ungewöhnlich hohen Verschrottungsquoten. Es zeigt sich, dass sehr alte Schiffe mit sehr hohen Brennstoffverbräuchen, auch wenn keine Fremddarlehen mehr bedient werden müssen, in der Hochsaison nicht mehr rentabel fahren können und durch modernere Tonnage ersetzt werden müssen. Somit wurden mehr Schiffe verschrottet als vorher angenommen wurde.

So konnten in 2008 mehr Schiffe als sonst üblich in langfristigen und verbesserten Zeitchartern abgeschlossen werden, da viele Marktteilnehmer sich neuwertige und große Kühlschiffe sichern wollten, um u.a. das gestiegene Volumen an Kühlladung zu transportieren.

Im ersten Quartal 2009 lagen die Einnahmen der Agulhas Stream noch insgesamt über den Werten des Vergleichszeitraumes von 2008. Für den Rest des Jahres ist davon auszugehen, dass das Transportvolumen nach Russland aufgrund des schwachen Rubels und der wirtschaftlichen Krise in Russland abnehmen wird. Weiterhin kann davon ausgegangen werden, dass die Spezialkühlschiffahrt verstärkt erheblichem Konkurrenzdruck der Containerschiffe ausgesetzt wird. Dies gilt in erster Linie für die Schiffe, die im Spotmarkt eingesetzt werden. Ursache für diesen gestiegenen Konkurrenzdruck ist in erster Linie die Tatsache, dass die Containerschiffe derzeit nur zu Raten eingesetzt werden, bei denen nur Schiffsbetriebskosten und teilweise Zinsen verdient werden können. Diese Ertragssituation lässt Containerschiffe auf den Kühlschiffmarkt ausweichen und beeinträchtigt das Rateniveau.

4 Erläuterungen zur Bilanz

Nachfolgende Übersicht ergibt sich nach Zusammenfassungen und Saldierungen aus der Bilanz zum 31.12.2008:

	Ist	
	TEUR	%
Vermögen		
Anlagevermögen	1.017	58,5%
Flüssige Mittel	3	0,2%
Übrige Aktiva	719	41,3%
	1.739	100,0%
Kapital		
Eigenkapital	-612	-35,2%
Langfristige Verbindlichkeiten	1.754	100,9%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	597	34,3%
	1.739	100,0%

Das **Anlagevermögen** beinhaltet insbesondere die um die Abschreibung geminderten Anschaffungskosten des Schiffes (TEUR 1.012).

Die **übrigen Aktiva** enthalten insbesondere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 410), sonstige Vermögensgegenstände (TEUR 171) und Vorräte (TEUR 71).

Die **langfristigen Verbindlichkeiten** beinhalten das Schiffshypothekendarlehen. Der Stand des Schiffshypothekendarlehens beträgt nach vollständiger Umvalutierung des JPY-Anteils zum 31.12.2008 noch TUSD 2.446 (=TEUR 1.754).

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** enthalten insbesondere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 267), Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (TEUR 195) und Rückstellungen (TEUR 85).

Das Eigenkapital gemäß Handelsbilanz zum 31.12.2008 setzt sich wie folgt zusammen:

	Ist TEUR
Eigenkapital	
Kommanditkapital I	15.025
Kommanditkapital II	750
Kapitalrücklage (Agio)	751
Kapitalrücklage (EUR-Umstellung)	373
Entnahmen	-5.730
Verlustvortrag	-13.292
Jahresüberschuss	1.511
	<u>-612</u>

In der Handelsbilanz werden die einzelnen Beträge - mit Ausnahme des Kommanditkapitals II und der entsprechenden Kapitalrücklage (EUR-Umstellung) - saldiert auf der Aktivseite der Bilanz unter der Position „nicht durch Vermögenseinlagen der Kommanditisten gedeckte Entnahmen“ ausgewiesen.

Die Rücklage (EUR-Umstellung) ist im Rahmen der Umstellung des Kapitals von DM auf EUR im Verhältnis 2:1 per 1.1.2002 entstanden.

5 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Eine Gegenüberstellung des kalkulierten Ergebnisses mit dem tatsächlichen Ergebnis des Geschäftsjahres 2008 zeigt folgendes Bild:

	Prospekt TEUR	Ist TEUR	Abweichung TEUR
Einnahmen Pool	4.247	3.761	-486
Auflösung Drohverlustrückstellung	0	32	32
Umvalutierung/Bewertung Darlehen	0	362	362
Kursgewinn Darlehenstilgung	36	82	46
Erträge	4.283	4.237	-46
lfd. Schiffsbetriebskosten	-1.392	-1.402	-10
Werft	-146	-12	134
Bereederung	-170	-152	18
Zinsaufwand Hypothekendarlehen	-279	-71	208
Zinsen Kommanditkapital II	-38	-38	0
Sonstige Zinsen	-57	11	68
Laufende Verwaltung	-178	-193	-15
Gewerbsteuer	0	-58	-58
Sonstige Erträge/Aufwendungen	0	-64	-64
Abschreibung	-619	-747	-128
Aufwendungen	-2.879	-2.726	153
Jahresüberschuss (Handelsbilanz)	1.404	1.511	107

Die **Einnahmen aus dem Pool** von TEUR 3.761 (366 Tage zu einer durchschnittlichen Tagesrate von USD 15.189) liegen um TEUR 486 unter dem prospektierten Wert. Der schwache USD/EUR-Kurs (Ist: ca. USD/EUR 1,47 / Prospekt: ca. USD/EUR 1,12) konnte durch die höhere durchschnittliche Poolrate (Ist: ca. 0,85 USD pro Kubikfuß / Prospekt: 0,75 USD pro Kubikfuß) nicht vollständig kompensiert werden.

Die **Auflösung der Drohverlustrückstellung**, der Gewinn aus der **Umvalutierung/Bewertung des Darlehens** und der **Kursgewinn aus der Darlehenstilgung** sind nicht liquiditätswirksam.

Die laufenden **Schiffsbetriebskosten** liegen in Euro auf Prospektniveau. Umgerechnet in USD liegen sie insbesondere aufgrund der höheren Personal- und Schmierstoffkosten über dem prospektierten Wert.

Die **Werftkosten** sind überwiegend bereits im Jahr 2007 angefallen. Im Prospekt waren die Kosten für die Dockung für das Jahr 2008 kalkuliert.

Der **Zinsaufwand Hypothekendarlehen** ist um TEUR 208 niedriger als geplant, da die erzielten Zinssätze unter dem Prospektansatz liegen und außerdem bereits Sondertilgungen geleistet wurden.

Für die zukünftige **Gewerbsteuerbelastung** auf den Unterschiedsbetrag (Tonnagesteuer), die bei Verkauf des Schiffes voraussichtlich anfallen wird, wurde eine Rückstellung gebildet. Da im ursprünglichen Prospekt ohne Tonnagesteuer kalkuliert wurde, gibt es keinen entsprechenden Prospektwert.

6 Liquidität und Auszahlungen

Eine Gegenüberstellung des kalkulierten Liquiditätsergebnisses mit dem tatsächlichen Liquiditätsergebnis zeigt folgendes Bild:

	Prospekt TEUR	Ist TEUR	Abweichung TEUR
Jahresüberschuss	1.404	1.511	107
+ Abschreibung	619	747	128
+ Gewerbesteuer	0	58	58
- Auflösung Drohverlustrückstellung	0	-32	-32
- Umvalutierung/Bewertung Darlehen	0	-362	-362
- Kursgewinn Darlehenstilgung	-36	-82	-46
Cash-Flow	1.987	1.840	-147
- Tilgung (zum Buchwert)	-1.311	-1.039	272
+ Kursgewinne Darlehenstilgung	36	82	46
- Auszahlung	-922	-902	20
in % des nom. Kapitals	6,0%	5,9%	-0,1%
Liquiditätsergebnis 2008	-210	-19	191
+ Liquidität zum 31.12.2007	-668	203	871
Liquidität zum 31.12.2008	-878	184	1.062

Der **Cash-Flow** in Höhe von TEUR 1.840 liegt vor allem aufgrund des schwachen USD/EUR-Kurses um TEUR 147 (=8%) unter dem prospektierten Wert.

Im Jahr 2008 wurden die **Regeltilgung** von TUSD 1.426 p.a. geleistet. Der Tilgungsvorsprung beträgt ca. USD 1,1 Mio.

Eine **Auszahlung** von 6,0% (5,9% bezogen auf das Kommanditkapital vor Euro-Glättung) erfolgte im November 2008.

Die **Liquidität** per 31.12.2008 liegt um TEUR 1.062 über dem prospektierten Wert.

7 Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wird beim Finanzamt Hamburg-Mitte unter der Steuernummer 74/273/00107 geführt.

Mit Wirkung zum 01.01.2001 hat die Gesellschaft die Option zur **Tonnagebesteuerung** ausgeübt. Die laufenden Einkünfte werden daher ab dem Jahr 2001 pauschal anhand der Netto-raumzahl des Schiffes ermittelt. Individuelle Sonderbetriebsausgaben sind ab diesem Zeitpunkt grundsätzlich nicht mehr abzugsfähig.

Der **Unterschiedsbetrag** des Schiffes (Differenz von Teilwert und Buchwert des Schiffes), der im Rahmen des Wechsels zur Tonnagesteuer auf den 01.01.2001 zu ermitteln ist, beträgt auf Basis eines Schiffswertgutachtens TEUR 2.728 bzw. ca. 17,75% (bezogen auf das Kommanditkapital vor Glättung).

Dieser Unterschiedsbetrag ist bei Verkauf des Schiffes oder des Kommanditanteils - unabhängig vom tatsächlich erzielten Veräußerungsgewinn - zu versteuern. Dies gilt nicht für Beteiligungen, die auf dem Zweitmarkt gekauft wurden, da in diesem Fall der Verkäufer den Unterschiedsbetrag bereits versteuert hat.

Die **steuerliche Außenprüfung** für die Jahre 1999 bis 2003 wurde im Berichtsjahr abgeschlossen. Die wesentlichen Prüfungsfeststellungen betreffen die Annahme eines „gewerblichen Rumpfwirtschaftsjahres“ im Jahr 1999, was zu einer reduzierten Abschreibung im Jahr 1999 führt sowie Abweichungen bei der Bewertung der Fremdwährungsdarlehen.

Sollte sich die Finanzverwaltung mit Ihrer Auffassung durchsetzen, so würden sich die negativen Ergebnisse in den Jahren 1999/2000 von insgesamt -105,0% auf ca. -94,65% reduzieren. Der später zu versteuernde Unterschiedsbetrag des Schiffes würde sich dann von ca. 17,75% auf ca. 11,51% reduzieren. Der steuerliche Berater der Gesellschaft hält die Prüfungsfeststellungen für nicht zutreffend. Gegen die geänderten Steuerbescheide wurde daher Einspruch eingelegt. Einspruchsentscheidungen stehen noch aus.

Nachfolgend der Vergleich des kalkulierten Ergebnisses mit dem tatsächlichen steuerlichen Ergebnis (Tonnagesteuer):

	Prospekt TEUR	Ist TEUR	Abweichung TEUR
Steuerliches Ergebnis vor § 15a EStG	1.404	162	-1.242
+/- verrechenbarer Verlust	0	0	0
Steuerliches Ergebnis nach § 15a EStG	1.404	162	-1.242
in % des nom. Kapitals	9,1%	1,1%	-8,1%

Das **steuerliche Ergebnis** für das Jahr 2008 beträgt TEUR 162 bzw. ca. 1,1%.

8 Zweitmarkt

Im Berichtsjahr wurden Zweitmarktanteile an der Gesellschaft über die Handelsplattform www.seekundaerhandlung.de für Preise von 83,3% - 90,0% (bezogen auf das Nominalkapital) verkauft.

9 Ausblick

Der Geschäftsbetrieb im Jahr 2009 verlief bisher ohne besondere Vorkommnisse. Das Schiff fährt weiterhin im Seatrade Reefer Pool und hatte bisher keine Ausfalltage.

Die Poolrate für das 1. Halbjahr 2009 liegt mit ca. USD 0,90 pro Kubikfuß etwas über Vorjahresniveau (ca. USD 0,85). Wir erwarten für das Jahr 2009 eine durchschnittliche Poolrate, die erneut über dem Prospektansatz von USD 0,75 liegen wird.

Die **Tilgung** von TUSD 1.426 p.a. kann geleistet werden. Wie in den Vorjahren werden durch niedrige Zinssätze Einsparungen bei den Zinsaufwendungen erzielt werden können.

Weitere Auszahlungen hängen von der weiteren Liquiditätsentwicklung der Gesellschaft ab. Maßgeblich hierfür ist, inwieweit Containerschiffe, die zur Zeit wenig nachgefragt werden und zum Teil beschäftigungslos aufliegen, die Ladung von konventionellen Kühlschiffen übernehmen können. Geschäftsführung, Beirat und Treuhandgesellschaft werden sich hierzu im Rahmen einer zweiten Beiratssitzung zum Ende dieses Jahres vom Bereederer unterrichten lassen. Wir werden hierüber in unserer Zwischeninformation, voraussichtlich im März 2010, berichten

Das **steuerliche Ergebnis** für das Jahr 2009 wird aufgrund der Tonnagebesteuerung voraussichtlich dem des Jahres 2008 entsprechen.

Die Gesellschafterversammlung für das Geschäftsjahr 2008 ist im schriftlichen Verfahren vorgesehen.

Hamburg, im August 2009

Die Geschäftsführung der
„Agulhas Stream“ GmbH & Co. KG

MS "Agulhas Stream" GmbH & Co. KG

Bericht des Beirates

Peter Bretzger (Beiratsvorsitzender) – bretzger-rechtsanwaelte@eurojuris.de

Dr. Guenther Bautz (stellv. Beiratsvors.) – guenther_bautz@yahoo.de

Herbert Juniel – herbert.juniel@t-online.de

über die Tätigkeit im Wirtschaftsjahr 01.01.2008 bis 31.12.2008 - mit Ausblick auf das Wirtschaftsjahr 2009

Liebe Mitgesellschafterinnen,
liebe Mitgesellschafter,

vorab möchten Herr Dr. Bautz und ich Ihnen ein herzliches Dankeschön für das Vertrauen sagen, dass Sie anlässlich der Beiratswahl im Herbst 2008 uns entgegengebracht haben. Zusammen mit Herrn Juniel, der erneut von der persönlich haftenden Gesellschafterin benannt worden ist, bilden wir ein Beiratsteam, auf das Sie sich immer verlassen können.

Auch in 2008 haben wir entsprechend unserer Aufgabe nach dem Gesellschaftsvertrag die persönlich haftende Gesellschafterin in Fragen der Geschäftsführung beraten. Die Geschäftsführung hat den Beirat – wie in den Vorjahren – durch vierteljährliche umfassende schriftliche sowie auf der Beiratssitzung gegebene mündliche Berichte laufend über die Lage der Gesellschaft und über grundsätzliche Fragen der Geschäftsführung unterrichtet.

Maßnahmen, die nach dem Gesellschaftsvertrag der Zustimmung des Beirates bedürfen, wurden eingehend beraten und erörtert. An der Beiratssitzung vom 20.06.2008 hat neben der Geschäftsführung und der Treuhänderin auch der Bereederer teilgenommen, wodurch sich der Beirat allumfassend über die Lage der Gesellschaft informieren konnte.

Wie in den vergangenen Jahren werde ich Ihnen über die Beiratstätigkeit und die Entwicklung der Gesellschaft im abgelaufenen Geschäftsjahr berichten und auch einen Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr geben. Im Einzelnen:

2008:

Auch in 2008 war die „Agulhas Stream“ keinen Tag off-hire. Bei einer knapp auf Vorjahresniveau liegenden Poolrate, die deutlich über dem prospektierten Wert gelegen hat, konnten die Schiffsbetriebskosten, die Kosten der laufenden Verwaltung und die Zins- und Tilgungsraten problemlos bezahlt werden. Die beschlossene 6 %-ige Auszahlung wurde im November 2008 geleistet. Die Bankverbindlichkeiten beliefen sich zum 31.12.2008 auf knapp USD 2,5 Mio. Das steuerliche Ergebnis für das Jahr 2008 ist mit ca. 1,1 % erträglich.

2009:

Auch bis zur Abfassung dieses Berichtes hat die „Agulhas Stream“ noch keinen off-hire-Tag zu verzeichnen. Dies ist bemerkenswert: Mit Ausnahme der planmäßigen Werftzeiten war unser Schiff in den vergangenen 10 Jahren an keinem einzigen Tag off-hire. Dies spricht für die Qualität des Schiffes, aber auch die des Bereederers, der Offiziere und der Mannschaft. Als Anlegervertreter sei mir ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten gestattet.

Im ersten Quartal lag die Poolrate über derjenigen des Vorjahresquartals – dies ist erstaunlich, da sich die Finanz- und die sich hieraus ergebende Wirtschaftskrise auch auf die Schifffahrtsmärkte durchgeschlagen hat. Nicht auszuschließen ist, dass auch die Kühlschiffsmärkte von der allgemeinen Schifffahrtskrise tangiert werden. Die Geschäftsführung hat dem Beirat auf der Sitzung vom 19.06.2009 berichtet, dass sich die Containerschiffahrt verstärkt um Kühlladung bemüht, die in Kühlcontainern transportiert wird. Dies führt zu einem Druck auf die Kühlschiffs-Charterraten. Die Geschäftsführung ist sehr vorsichtig mit Aussagen über die Charterraten im 2. und 3. Quartal 2009. Weil auch dem Beirat die notwendigen prophetischen Gaben fehlen, die Ratenentwicklung in dieser Zeit zu prognostizieren, sind Geschäftsführung und Beirat auf der Beiratssitzung vom 19.06.2009 übereingekommen, sich erneut Ende Oktober zu treffen: um darüber zu beraten, ob und in welcher Höhe eine Ausschüttung an uns Anleger vorgenommen werden kann.

Der Beirat hat sich in der Beiratssitzung vom 19.06.2009 auch mit dem von der Geschäftsführung aufgestellten Jahresabschluss zum 31.12.2008, der von D&H Norddeutsche Prüfung GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und ohne Einwendungen testiert worden ist, ausführlich beschäftigt. Der Beirat stimmt dem Jahresabschluss zu.

Im Hinblick auf die bisher zufriedenstellende Entwicklung unserer Gesellschaft sind Geschäftsführung, Beirat und Treuhänderin erneut übereingekommen, auf die Durchführung einer Präsenzgemeinschafterversammlung zu verzichten und die nach dem Gesellschaftsvertrag notwendigen Beschlüsse im schriftlichen Umlaufverfahren zu fassen – auch um erneut Kosten zu sparen. Der Beirat empfiehlt der Gemeinschafterversammlung, den Beschlussvorlagen zuzustimmen.

Es grüßt Sie Ihr

gez. Peter Bretzger
-Beiratsvorsitzender-

Hamburg, den 19.06.2009

**"Agulhas Stream"
GmbH & Co. KG
Hamburg**

**Jahresabschluss
zum
31. Dezember 2008**

– Testatsexemplar –

BESTÄTIGUNGSVERMERK

An die "Agulhas Stream" GmbH & Co. KG, Hamburg

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der "Agulhas Stream" GmbH & Co. KG, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, 24. April 2009

D&H Norddeutsche Prüfung GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Dierk Hanfland
Wirtschaftsprüfer

gez. Martina Heinsen
Wirtschaftsprüferin

"Aguilhas Stream" GmbH & Co. KG, Hamburg
 Bilanz zum 31. Dezember 2008

	31.12.2007		31.12.2007	
	EUR	EUR	EUR	TEUR
AKTIVA				
A. ANLAGEVERMÖGEN				
I. Sachanlagen				
Seeschiff	1.012.323,00		1.759	
II. Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	4.283,58		4	
B. UMLAUFVERMÖGEN				
I. Vorräte				
1. Betriebsstoffe	61.967,38		53	
2. Proviant	8.534,79		4	
	<u>70.502,17</u>		<u>57</u>	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	235.242,89		329	
2. Forderungen gegen Gesellschafter	39.931,05		39	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	346.316,45		238	
	<u>621.490,39</u>		<u>606</u>	
III. Guthaben bei Kreditinstituten	3.535,09		37	
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	27.334,29		41	
D. NICHT DURCH VERMÖGENSEINLAGEN DER KOMMANDITISTEN GEDECKTE ENTNAHMEN	1.378.538,29		1.988	
	<u>3.118.006,81</u>		<u>4.492</u>	
PASSIVA				
A. EIGENKAPITAL				
I. Kapitalanteile				
1. Komplementäreinlage	0,00		0	
2. Kommanditeinlagen	750.000,00		750	
	<u>750.000,00</u>		<u>750</u>	
II. Rücklagen				
Kapitalrücklage (Eurounstellung)	16.937,82		17	
	<u>766.937,82</u>		<u>767</u>	
B. RÜCKSTELLUNGEN				
1. Steuerrückstellungen	57.739,50		0	
2. Sonstige Rückstellungen	27.872,58		63	
	<u>85.612,08</u>		<u>63</u>	
C. VERBINDLICHKEITEN				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.949.301,05		3.223	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	266.598,64		384	
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	49.557,22		55	
	<u>2.265.456,91</u>		<u>3.662</u>	
	<u>3.118.006,81</u>		<u>4.492</u>	

"Agulhas Stream" GmbH & Co. KG, Hamburg
Gewinn- und Verlustrechnung für 2008

	EUR	EUR	2007 TEUR
1. Umsatzerlöse		3.760.577,20	3.865
2. Schiffsbetriebsaufwand			
a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe	214.247,89		185
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>770.320,25</u>		<u>1.269</u>
		984.568,14	<u>1.454</u>
3. Personalaufwand			
Heuern für fremde Seeleute		581.853,14	512
4. Sonstige betriebliche Erträge		826.296,71	304
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>606.933,36</u>	<u>281</u>
6. Reedereiüberschuss		2.413.519,27	1.922
7. Abschreibungen		746.574,00	747
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen		0,00	0
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		17.850,82	24
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>115.862,35</u>	<u>140</u>
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		1.568.933,74	1.059
12. Steuern vom Ertrag		<u>57.739,50</u>	<u>0</u>
13. Jahresüberschuss		1.511.194,24	1.059
14. Gutschrift auf Kapitalkonten		<u>1.511.194,24</u>	<u>1.059</u>
15. Ergebnis nach Verwendungsrechnung		<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0</u></u>

"Agulhas Stream" GmbH & Co. KG, Hamburg Anhang für 2008

Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Gesellschaftsvertrags aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften und Co.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren unter Berücksichtigung des Kontenrahmens des Verbands Deutscher Reeder aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Das **Seeschiff** wird zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen unter Berücksichtigung einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer bewertet. Die Abschreibung erfolgte bis 2006 nach der degressiven Methode unter Zugrundelegung einer Nutzungsdauer von 10,63 Jahren. Zum 1. Januar 2007 erfolgte der Wechsel auf die lineare Methode. Die Abschreibung wurde unter Berücksichtigung des geschätzten Schrottwertes von EUR 89,48 je Tonne Leergewicht (TEUR 542) ermittelt.

Bei den **Finanzanlagen** werden die Anteilsrechte zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die Bestände an **Betriebsstoffen** sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen oder zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag bewertet.

Forderungen und **sonstige Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert angesetzt.

Die **Steuerrückstellung** und **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in der Höhe angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig sind.

Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mit dem Stichtagskurs bzw. mit dem niedrigeren oder höheren Aufnahmekurs bewertet.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt.

Kommanditeinlage

Die Kommanditeinlagen sind voll eingezahlt.

Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen betreffen Gewerbesteuern.

Übrige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden für ausstehende Eingangsrechnungen (TEUR 17) sowie für Prüfungskosten (TEUR 10) gebildet.

Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten und die Besicherung der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen dargestellt.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** beinhalten im Wesentlichen Kursgewinne (TEUR 767).

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** beinhalten hauptsächlich Kursverluste (TEUR 377).

Sonstige Angaben

Haft einlage

Die im Handelsregister in Höhe von TEUR 4.609 eingetragene Haft einlage war ursprünglich in voller Höhe erbracht. Durch die getätigten Entnahmen lebt die Haftung in voller Höhe wieder auf.

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung und Vertretung obliegt der persönlich haftenden Gesellschafterin, der Verwaltungsgesellschaft "Agulhas Stream" mbH, Hamburg. Diese ist seit dem 24. November 1998 in der Abteilung B des Handelsregisters beim Amtsgericht Hamburg unter HRB Nr. 69152 eingetragen.

Die Komplementärin ist gemäß Gesellschaftsvertrag von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Geschäftsführer sind die Herren:

Martijn Mobach, Leer, Geschäftsführer der Triton Schifffahrts GmbH

Helge Janßen, Hamburg, Geschäftsführer der Hamburgische Seehandlung
Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG

Beirat

Die Gesellschaft hat einen Beirat, der aus drei Mitgliedern besteht:

Peter Bretzger, Rechtsanwalt und vereidigter Buchprüfer (Vorsitzender),

Dr. Günther Bautz, Patentanwalt (stellvertretender Vorsitzender),

Herbert Juniel, Rechtsanwalt

Persönlich haftender Gesellschafter

Persönlich haftender Gesellschafter der "Agulhas Stream" GmbH & Co. KG, Hamburg, ist die Verwaltungsgesellschaft "Agulhas Stream" mbH, Hamburg. Ihr Stamm-

kapital beträgt EUR 26.000,00. Sie leistet keine Einlage und ist am Vermögen der Gesellschaft nicht beteiligt.

Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter.

Ergebnisverwendung

Der Jahresüberschuss in Höhe von EUR 1.511.194,24 wird den Kapitalkonten gutgeschrieben.

Hamburg, 24. April 2009

Geschäftsführung

	Anschaffungskosten		Abgänge		Kumulierte Abschreibungen		Buchwerte		
	1.1.2008 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2006 EUR	1.1.2008 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2006 EUR	31.12.2007 TEUR
Entwicklung des Anlagevermögens									
I. Sachanlagen									
Seeschiff	28.403.273,4€	0,00	0,00	28.403.273,4€	26.644.376,4€	746.574,0€	0,00	27.390.950,4€	1.012.323,0€
II. Finanzanlagen									
Anteile an verbundenen Unternehmer	5.788,85	0,00	0,00	5.788,85	1.719,94	0,00	214,67	1.505,27	4.283,58
	28.409.062,31	0,00	0,00	28.409.062,31	26.646.096,4€	746.574,0€	214,67	27.392.455,7€	1.016.606,58

Forderungen und Verbindlichkeiten

Die Vorjahreszahlen werden jeweils in Klammern angegeben

A. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	Insgesamt EUR	davon Restlaufzeit		davon gesichert:	
		bis 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	über 5 Jahre EUR	durch EUR
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	410.155,44	410.155,44	0,00	0,00	
	(328.875,05)	(328.875,05)	(0,00)	(0,00)	
2. Forderungen gegen Gesellschafter	39.931,05	39.931,05	0,00	0,00	
	(39.176,31)	(39.176,31)	(0,00)	(0,00)	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	171.403,90	171.403,90	0,00	0,00	
	(237.841,55)	(237.841,55)	(0,00)	(0,00)	
	621.490,39	621.490,39	0,00	0,00	
	(605.892,91)	(605.892,91)	(0,00)	(0,00)	

B. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.949.301,05	1.217.680,85	731.620,20	0,00	1.949.301,05	Schiffshypothek
	(3.223.142,60)	(1.229.159,05)	(1.993.983,55)	(0,00)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	266.598,64	266.598,64	0,00	0,00		
	(383.426,28)	(383.426,28)	(0,00)	(0,00)		
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	49.557,22	49.557,22	0,00	0,00		
	(55.471,12)	(55.471,12)	(0,00)	(0,00)		
	2.265.456,91	1.533.836,71	731.620,20	0,00		
	(3.662.040,00)	(1.668.056,45)	(1.993.983,55)	(0,00)		

Leitfigur der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG ist Friedrich der Große, der die Geschäftsidee einer „Seehandlung“ als erster in die Tat umsetzte und 1772 die Preußische Seehandlung gründete. Das Einzigartige am damaligen Unternehmen war es, unter einem gemeinsamen Dach Handelsschiffahrt zu betreiben und als Staatsbank die notwendigen Finanzierungsmittel zu beschaffen. Die Idee der unternehmerischen Beteiligung an großen Investitions-Projekten hat sich bewährt und als äußerst erfolgreich erwiesen: Kaufleute schließen sich zusammen, bauen und betreiben ein Schiff und teilen die Chancen und Risiken. Darauf basiert die Idee unserer Schiffsfonds.

In den zwei Jahrhunderten seit damals haben sich die Interpretation und die unternehmerische Ausrichtung einer Seehandlung weiterentwickelt. Heute konzentriert sich die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG auf die Emission von unternehmerischen Beteiligungen – vor allem Schiffsfonds und deren Management.

Ihre Geschäftspartner sind private Geldanleger, Reedereien, Banken und Anlageberater. Die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG gehört zur Reederei F. Laeisz Gruppe, die seit 1824 in der Schifffahrt tätig ist.

Vor diesem Hintergrund haben die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG und ihre Anleger die starken Schwankungen der Schifffahrtsmärkte der vergangenen Jahrzehnte gemeinsam erfolgreich bewältigt. Deshalb wagen wir auch für die Zukunft positive Prognosen für Ihre Kapitalanlagen.

Somit wird eine besonders knappe Ressource der Volkswirtschaft, nämlich das unternehmerische Engagement unserer Anleger, belohnt.

Die M.M. WARBURG & CO SCHIFFAHRSTREUHAND ist Ihr Partner auch bei vielen Schiffsbeteiligungen der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG. Als Treuhänder nehmen wir Ihr Interesse an der Sicherung der Werthaltigkeit Ihrer Beteiligung wahr. Zudem sind wir von der Schiffsgesellschaft mit der Verwaltung Ihrer Beteiligung betraut. In diesem Rahmen führen wir beispielsweise die Kapitalkonten der Zeichner, verteilen die steuerlichen Ergebnisse und übernehmen die Auszahlungen an die Anleger. Ein Konzept, das seit Jahren erfolgreich im Markt besteht: Über 13.000 Anleger in 53 Gesellschaften mit Einlagen in Höhe von über 750 Mio. Euro vertrauen auf unsere Erfahrung.

Wir berücksichtigen für unsere Anleger eine Vielzahl von Vorschriften, wobei wir stets das Ziel unserer Kunden im Auge behalten: zeitnahe und transparente Informationen, verbunden mit akkurater und schneller Abwicklung. Um dieses Ziel zu erreichen, sind gerade bei unvorhergesehenen Herausforderungen Flexibilität und weitreichende Erfahrung gefragt.

Wir kooperieren mit erfolgreichen Emissionshäusern und traditionsreichen Reedereien und können so auf wertvolle Kenntnisse zurückgreifen, die über Generationen zusammengetragen wurden. Für Ihren Erfolg.

HAMBURGISCHE  SEEHANDLUNG

Hamburgische Seehandlung
Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG
Neue Burg 2 · 20457 Hamburg
info@seehandlung.de · www.seehandlung.de


M. M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND

M.M. Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH
Fuhlentwiete 12 · 20355 Hamburg
schiffahrtstreuhand@mmwarburg.com · www.mmwarburg.com